

Ressort: Vip´s

Der Wendler wird nie ein Michael werden

Erster C-Promi sagt magische Worte

Berlin, 22.01.2014, 07:16 Uhr

GDN - Der erste C-Promi der diesjährigen Dschungeltruppe hat die magischen Worte gesagt. Am Montag hat Michael Wendler gerufen " Ich bin ein Star, holt mich hier raus". Warum er dies getan hat ist auch seinem Manager unverständlich. Wir versuchen ein wenig Licht in die Sache zu bringen.

Die publikumsträchtige Mischung aus Melanie Müller, Larissa und Michael Wendler führte vom ersten Augenblick an zu Spannungen. Wobei Larissa mit ihrem schauspielerischen Talent glänzt und Spinnen sieht die es nicht gibt und Anfälle bekommt. Da ist es kein Wunder das sie von den TV-Zuschauern wie damals Sahra "schwerste Dschungelprüfung die es gab und geben wird" Knappik permanent in die Prüfungen gewählt wird. Vielleicht fühlt sich Michael Wendler da um seine Chance beraubt im Gespräch zu bleiben. Obwohl, dafür hat Melanie Müller schon gesorgt als sie ihm klar zu verstehen gab das sie gern mal mit dem Michael und nicht immer mit dem Wendler reden will. Dazu natürlich die Geschichte mit dem angeblich unehelichen Kind in Dresden.

Dies einfach auszuplaudern ist auch nicht die feine englische Art aber brachte ungeahnte Publicity. Dann ist da noch die Sache mit Mola Abedisi und der Buchung des Wendlers. Die brachte natürlich ebenfalls, wenn auch negative, Publicity. Die Gunst der Zuschauer aber gehört zweifelsohne Melanie Müller und Larissa. Das hat der Wendler erkannt und sich gedacht das der erste der die magischen Worte sagt die meiste Aufmerksamkeit auf sich zieht. Also hat er am Montag die Worte " Ich bin ein Star, holt mich hier raus" gerufen und wurde unter grossem TamTam aus dem Dschungel genommen. Das er natürlich mit einem Knalleffekt abtritt war dem Zuschauer klar aber das es so knallt war schon ein Hammer.

Kaum im Auto auf dem Weg ins Hotel kam die Frage warum er denn nicht mit dem Helikopter abgeholt worden sei das hätte man ja machen können für ihn. Gleichzeitig schüttete er Öl ins Feuer wohl um einen Flächenbrand zu provozieren und die grösstmögliche Aufmerksamkeit zu bekommen denn er sagte das er mit Sicherheit Dschungelkönig geworden wäre, er aber den anderen Kandidaten eine Chance lassen wolle. Diese rächen sich auf ihre Weise und benutzen, die vom Wendler zurückgelassenen Sachen, als Fußabtreter. Marco Angelini geht sogar soweit und ruft Wendlers Fans auf, die Haarbürste vom Wendler nach Angelinis Ausscheiden im Internet ersteigern zu können. Da kommt Wendlers Ankündigung zurück zu wollen ins Dschungelcamp gerade recht.

RTL wird aber hoffentlich nicht seine Regeln dafür ändern und einen ausgeschiedenen C-Promi, nachdem er sich im Hotel satt gegessen und geduscht hat, wieder ins Camp lassen. Der Wendler wird dort keine Aufmerksamkeit mehr haben. Denn die hat er sich mit seinen magischen Worten bereits geholt. Das ist die größte Publicity die er sich zu dem Zeitpunkt wünschen konnte. Sein Vater hingegen sagte der Presse das es für seinen Sohn peinlich ist.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-28810/der-wendler-wird-nie-ein-michael-werden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Oliver Berling

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Oliver Berling

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com